

PRESSEINFORMATION 14/07

ZOLLER BETEILIGT SICH AN DER INITIATIVE „PRO STANDORT DEUTSCHLAND“

Flexibles und technologisch führendes Unternehmen bekennt sich zum Standort Deutschland

„Pro Standort Deutschland“ ist der Name einer Initiative, welche die Wirtschaftszeitung Produktion (Verlag Moderne Industrie) ins Leben gerufen hat. Das von über zweihundert Unternehmen – darunter verschiedene ZOLLER-Kunden – getragene Netzwerk setzt sich im positiven Sinne für Erhalt, Stärkung und Ausbau des Industriestandortes Deutschland ein. Wir bei ZOLLER finden das gut und beteiligen uns aktiv an dieser Aktion.

Die E. Zoller GmbH & Co. KG gehört zu den internationalen Marktführern auf dem Gebiet der Messtechnologie für Werkzeuge der spanabhebenden Fertigung. Das schwäbische Unternehmen ist seit Generationen in Familienbesitz sowie Inhabergeführt und hat den Standort Deutschland nie in Frage gestellt.

Im täglichen Umgang mit unseren Kunden stellen wir bei ZOLLER immer wieder fest, wie einmalig der deutsche Mittelstand ist – in den Anforderungen als auch in der Innovationskraft. Dieser Mittelstand ist sehr reif, sehr technisch orientiert und agiert oft in Nischen, in denen er großem Wettbewerb ausgesetzt ist. Dort punktet man nicht über Kostenführerschaft, sondern über Innovationskraft und technischen Fortschritt. Das Geschäftsklima im deutschen Maschinenbau ist generell so gut wie schon lange nicht mehr. Die Konjunktur zog spürbar an. Dabei erreicht der Aufschwung auch den Mittelstand in seiner ganzen Breite. Es kommt Bewegung in den Markt.

Zu den Stärken des Standorts Deutschland gehören laut Firmenchef Eberhard Zoller auch die „vielen klugen Köpfe, auf die wir zurückgreifen können“. Der Geschäftsführer meint damit Entwickler und Konstrukteure aus den eigenen Reihen, sowie technologisch führende Unternehmen aus dem deutschen Maschinenbau mit denen man kooperiere um den Herausforderungen am Markt mit innovativen Lösungen zu begegnen.

Tatsächlich konnte ZOLLER schon immer mit Highlights aufwarten. So setzte ZOLLER zum Beispiel in diesem Jahr mit der Markteinführung seiner komplett neuen Produktreihe der vertikalen Einstell- und Messgeräte »venturion« und der neuen, weltweit einzigartigen Steuerungssoftware »pilot 3.0« wieder Maßstäbe. Dabei bestätigte sich auch hier: dass intensive Entwicklung, kundenorientierte Lösungen, Bedienkomfort und Ergonomie Bedingung für eine erfolgreiche Zukunft sind.



Bildunterschrift

Eberhard Zoller, Geschäftsführer
 und Inhaber der E. Zoller GmbH &
 Co. KG, Freiberg am Neckar:

„Globalisierung führt zu einer Verschärfung des internationalen Wettbewerbs. Die Auslese unter allen Marktteilnehmern ist gnadenlos, und nur die Innovativen, Flexiblen und Produktiven überleben. Häufig sind es die Mittelständler, die erfolgreiche Wege und Lösungen finden. Dabei schließt eine Fertigung am Standort Deutschland den internationalen Erfolg nicht aus. Wir Unternehmen des deutschen Maschinenbaus sehen uns hier klar in der Verantwortung für die Zukunft unserer Mitarbeiter, das heißt für den Erhalt der Arbeitsplätze in Deutschland.“